

Unsere Empfehlung:



TANA FRENCH - DER SUCHER

Scherz Verlag, Spiegel-Bestseller, Platz 2 der Krimi-Jahresbestenliste

Cal Hooper war früher Cop in Chicago, ist jetzt aber im Ruhestand. Nach der Trennung von seiner Frau hat er sich aus einer Laune heraus ein baufälliges Haus am Ende der Welt in Irland gekauft. Da das kleine Cottage für lange Zeit leer stand, ist Cal nun mit dessen umfangreicher Renovierung beschäftigt. Nachdem er das erste Zimmer aufgemöbelt, die Regenerinnen ersetzt und die Dielen geschliffen hat, bearbeitet er dessen Wände. Da meldet sich plötzlich sein alter Cop-Instinkt. Ist er etwa nicht allein inmitten der ihn umgebenden Natur? Wird er tatsächlich beobachtet, wenn nachts jemand um sein Haus schleicht, oder bildet er sich das nur ein? Eindrücklich wird die langsame und wortkarge Annäherung von Cal und seinem jugendlichen Beobachter Trey beschrieben. In den folgenden Wochen Trey bei der andauernden Renovierung des Hauses. Und dabei entsteht aus dem erst distanzierten Verhältnis nach und nach eine ungewöhnliche Freundschaft. Mit der Figur Trey und dessen Familienverhältnisse, setzt sich die Autorin intensiv mit dem Thema Kinderarmut auseinander. Sie beschreibt, was Geldmangel aus einem Familien-, Kinder- und Dorfleben machen kann. Die Schilderungen, wie geächtet Treys Familie im Dorf ist, sind eindrucklich. Cal lebt nun in der Nähe eines kleinen Dorfes. Interessant wird das irische Landleben aus Sicht eines zugezogenen Außenseiters geschildert, der sich oft unsicher ist, welche Gepflogenheiten im Dorf gelten. Der Dorfratsch ist ein undurchschaubares Phänomen. Dessen Zentrum ist der Laden von Doreen, in dessen vollgestopftem Sammelsurium alles verkauft wird, was man zum Leben auf dem Land gebraucht wird. Und natürlich gibt es in dieser kleinen, überschaubaren Welt des Dorfs, abseits der „großen Welt“, auch einige, seit langer Zeit ungeklärte Geheimnisse, zu deren Aufklärung ein pensionierter Cop aus Chicago eine Menge beitragen kann.

Der Sucher überzeugt mit Humor, der Beschreibung irischen Landlebens und Naturbeschreibungen. Er erzählt von einer besonderen Freundschaft mit tragischen und berührenden Momenten und überrascht zum Schluss dann noch mit der ein oder anderen unerwarteten Wendung.

Ein literarischer Thriller und ein beeindruckender Roman über Familie, Gemeinschaft, die Natur und die Gefahr, die von den Menschen kommt. Überraschend, spannend und warmherzig.

Tana French zeichnet mit eindrucklicher Sprache markante Gesellschaftsporträts und schaut tief in die Seelen ihrer Charaktere. Sie wurde vielfach ausgezeichnet; ihre Romane stehen weltweit auf den Bestsellerlisten. Sie wuchs in Irland, Italien und Malawi auf, absolvierte eine Schauspielausbildung und arbeitete für Theater, Film und Fernsehen. Tana French lebt in Dublin.